



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020

KEA KLIMASCHUTZ- UND  
ENERGIEAGENTUR BADEN-  
WÜRTTEMBERG GMBH (KEA-BW)



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>4</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>5</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>8</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	8
Umweltbelange.....	10
Ökonomischer Mehrwert.....	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	13
Regionaler Mehrwert.....	14
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>16</b>
<b>7. Klimaschutz.....</b>	<b>18</b>
<b>8. Kontaktinformationen .....</b>	<b>22</b>
Ansprechpartner .....	22
Impressum .....	22

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

#### **Leitbild**

##### *Was uns antreibt*

Die globale Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das Erreichen der Klimaschutzziele erfordert entschlossene Anstrengungen auf allen Ebenen. Ein Scheitern könnte in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts zu einer globalen Katastrophe von heute noch nicht vorstellbarem Ausmaß führen. Dieses Risiko gilt es mit allen Kräften zu minimieren. Wir – die KEA-BW – wollen unseren Teil dazu beitragen, dass in Baden-Württemberg die notwendigen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen umgesetzt werden. Zudem unterstützen wir den damit verbundenen gesellschaftlichen Wandel.

##### *Wer wir sind und was wir tun*

Die KEA-BW als Energieagentur des Landes versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Klimaschutz in Baden-Württemberg. Wir sind neutral, unabhängig und dem Klimaschutz verpflichtet. Unserer Kompetenzen decken ein breites Spektrum in den Themenfeldern Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien ab. Wir informieren, motivieren und unterstützen vor allem Kommunen sowohl bei konkreten Projekten als auch in strategischen Fragen. Daneben sind Verbände, Multiplikatoren, Umsetzer und letztlich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Zielgruppe. Wir unterstützen und vernetzen Akteure in Politik, Verwaltung, Forschung, Industrie und Gewerbe sowie Sozialeinrichtungen, um den Klimaschutz voranzubringen.

##### *Wie wir arbeiten*

Wir handeln aus Überzeugung und in Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und sind unabhängig von Interessen privater und öffentlicher Unternehmen. Die KEA-BW finanziert sich überwiegend durch öffentliche Mittel. Wir nehmen am WIN-Charta-Prozess teil. Bei unserer täglichen Arbeit beachten wir ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte. Sowohl interkollegial als auch mit unseren Partnern und Kunden pflegen wir einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang.

Karlsruhe, im Juni 2019

(erarbeitet von Belegschaft und Geschäftsführung)

Die 1994 gegründete KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH hat derzeit 41 Beschäftigte (33 Vollzeitäquivalente). Gesellschafter ist seit 2017 zu 100 Prozent das Land Baden-Württemberg. Zur Stärkung der Klimaschutzaktivitäten des Landes Baden-Württemberg und zur Unterstützung der Anspruchsgruppen des Landes hat die KEA-BW Kompetenzzentren bzw. Bereiche aufgebaut. Deren Tätigkeitsfelder spiegeln die Zukunftsthemen der Energiewende wider und umfassen zahlreiche kostenfreie Angebote und Dienstleistungen, die grundsätzlich allen Interessierten offenstehen:

- Bereich Grundsatzfragen und Förderprogramme
- Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz
- Kompetenzzentrum Energiemanagement
- Kompetenzzentrum Contracting
- Kompetenzzentrum Wärmewende
- Informationsprogramm Zukunft Altbau
- Bereich Nachhaltige Mobilität
- Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin betreut die KEA-BW gemeinsam mit dem Solarcluster die regionalen Photovoltaiknetzwerke.

Die Bereiche und Kompetenzzentren treten unter dem Dach der KEA-BW vereint auf. Aufgabe der KEA-BW ist die Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik des Landes Baden-Württemberg. Hierzu wurden im Gesellschaftsvertrag der KEA-BW folgende grundsätzliche Aufgaben definiert:

*Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen, Multiplikatoren sowie an Unternehmen und Endverbraucher. Die Gesellschaft bietet insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger sowie zur Klimafolgenanpassung an: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energie- und Klimaschutzkonzepten und der kommunalen Wärmeplanung, Mitwirkung bei Raumordnungsplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördermöglichkeiten, Unterstützung von Landesministerien, Landesunternehmen und Kommunen bei der Umsetzung der Energiewende, Initialberatungen, Erstinformationen und Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen kommunaler Klimaschutz, Energiemanagement, Contracting, Wärmenetze, Bioenergie, Solarenergie, KWK, Klimafolgenanpassung, nachhaltige Mobilität sowie energetische Gebäudemodernisierung, Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen und Klimaschutz. Damit trägt die KEA-BW bereits mit ihrem Auftrag dazu bei, die nachhaltige Entwicklung der beratenen Kommunen bzw. der beratenen Unternehmen zu verbessern.*

## WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 18.01.2018

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: BUND Ortsgruppe Stutensee

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell       Materiell       Personell

Umfang der Förderung: Geldwert ca. 1.500 Euro

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz Nr. 5 - Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz Nr. 12 - Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel Klimaschutz (s. Kapitel 7).

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die KEA-BW hat sich dem Unternehmenszweck verschrieben, den Klimaschutz in Baden-Württemberg voranzubringen. Firmenintern hat sich die KEA-BW für den kommenden Berichtszeitraum 2020 das Ziel gesetzt, erneut Stromverbrauch und Wärmebedarf zu senken, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden. Die KEA-BW setzt bei ihren Klimaschutzbemühungen verstärkt auf öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Der Beitritt zum Klimabündnis Baden-Württemberg im September 2020 unterstreicht diese Ansätze. In der Zwischenzeit hat sich innerhalb der Belegschaft das Bewusstsein gestärkt und verankert, ständig neue Anreize zum Umdenken und Handeln zu setzen, die externe wie interne Klimaschutzwirkung entfalten sollen. Es kann festgestellt werden, dass sich durch die Wahl der beiden Schwerpunktleitsätze betrieblichen Belange wie WIN-Charta-Prozess gegenseitig positiv beeinflussen.

**Leitsatz Nr. 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."**

### ZIELSETZUNG

Die KEA-BW betreibt seit ihrer Umwandlung in eine Landesenergieagentur in stetig wachsendem Umfang Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden im Berichtszeitraum weitere Formate und Produkte entwickelt, die das Bewusstsein für den Klimaschutz in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft stärken. Geschäftsführung wie Belegschaft haben dabei die den fachlichen Schwerpunkten zugeordneten Zielgruppen im Blick. Diese in geeigneter und angemessener Weise zu adressieren und zum Handeln zu bewegen, ist Bestandteil der betrieblichen Abläufe. Besonders die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit hat die Belange der Klimakommunikation fest im Blick, sei es in Form von Recherche oder auch durch Nutzung von Fortbildungsangeboten. Die personellen Kapazitäten in diesem allen Kompetenzzentren und Bereichen zuarbeitenden Bestandteil der KEA-BW wurden aufgestockt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Das von der KEA-BW gestaltete Infoplatat „Kommunaler Klimaschutz – alles auf einen Blick“ (Erstellung innerhalb des Berichtszeitraums 2019) wurde, auch aufgrund der hohen Nachfrage, weiterentwickelt. Eine Online-Version mit Zoom-Funktionen und Download-Möglichkeiten aller Einzelgrafiken lädt zu einer virtuellen Entdeckungsreise durch die Welt des kommunalen Klimaschutzes ein. Die Einzelgrafik „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ wurde als Video animiert und verbreitet sich seither auf Youtube. Ziel ist es, mit den fachlich fundierten Inhalten zu öffentlichkeitswirksamen Handeln eine Verstärkerwirkung in den Kommunen zu erzeugen, um somit vor Ort vielfältige Anreize zum Handeln zu setzen.
- Eine wichtige und übergeordnete Thematik ist „Klimaschutz-Kommunikation – vom Wissen zum Handeln kommen“: Die KEA-BW arbeitet daran, einerseits die internen Kompetenzen in professioneller Klimakommunikation durch Fortbildungen und Fachliteratur zu verstärken, andererseits vorhandenes externes und internes Wissen zu sammeln, aufzubereiten und in zugeschnittener Form an ihre Zielgruppen weiterzuvermitteln. Auch diese Aktivitäten verfolgen das Ziel, durch eine breitere Qualifizierung der Akteure in handlungs- und politikwirksamer Klimaschutz-Kommunikation einen Multiplikator-Effekt für Anreize zum Umdenken zu erzeugen. Dieser Thematik ist auf dem Kommunalen Klimakongress am 21. Mai 2021 in Ulm ein eigener Fachkongress gewidmet. Auch die einschlägigen Informationen auf der Internetseite [www.kea-bw.de](http://www.kea-bw.de) werden ausgebaut und in den diversen Kommunikationskanälen der KEA-BW beworben.
- In der Pressearbeit bereitet die KEA-BW eine Presseartikel-Serie unter der Überschrift „Was wäre wenn...“ vor: Darin erzählen verschiedene Protagonisten von ihrer positiven Zukunftsvision, bezogen auf konkrete Klimaschutz-Themen, für die die KEA-BW steht. So soll über einen „Haben-wollen-Effekt“ von wünschenswerten Zukunftsbildern ein Anreiz zum Umdenken geschaffen werden. Diese Serie soll im kommenden Berichtszeitraum veröffentlicht werden.
- Mit der Keynote von Prof. Niko Paech zum Herbstforum Altbau 2020 wurden für viele Lebensbereiche Anreize zum Umdenken geschaffen. Den motivierenden und nachdenklichen Blick über den Tellerrand eröffnet das Informationsprogramm Zukunft Altbau auf jedem Herbstforum (Großveranstaltung mit rund 500 Gästen). So wirkt der Motivationsbeitrag aus der Veranstaltung 2018 von Prof. Henning Austmann weiterhin nach und wurde inzwischen über 21.000 Mal geklickt. Solcherlei Anstöße platziert Zukunft Altbau mehrfach und stetig in relevanten PR-Kanälen, wie Newslettern, Mailings oder auf den einschlägigen Social Media-Kanälen. Auch bei weiteren Veranstaltungen setzt die KEA-BW verstärkt auf fachlich flankierende Themen wie Klimakommunikation oder der Aufbereitung von inspirierenden Best-Practice-Beispielen.
- Aufgrund der Corona-Pandemie waren Vor-Ort-Veranstaltungen im Berichtszeitraum nicht in gewohntem Umfang möglich. Trotzdem bot die KEA-BW weiterhin und durchgängig fachliche Information und Austauschmöglichkeiten. Mit dem Format `klimaschutz_konkret-online` bietet sie Klimaschutz-Informationen seit Mai 2020 kostenlos und als Live-Angebot an. Die einstündigen Web-Seminare bieten wechselnde fachliche Schwerpunkte. Es konnte ein breites Spektrum von Akteuren erreicht werden.



Logo: KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die oben erwähnten Beispiele zeigen, dass innerhalb der KEA-BW in einem kontinuierlichen Prozess Überlegungen angestellt werden, wie Klimaschutzimpulse in die Gesellschaft getragen werden können. Es kann festgestellt werden, dass Geschäftsführung und Belegschaft (und damit in allen Fachbereichen und Kompetenzzentren) grundsätzlich immer auch darüber nachdenken, wie die unterschiedlichen Fachthemen in geeigneter Weise aufbereitet und an die einschlägigen Zielgruppen herangetragen werden können.

## AUSBLICK

Aufgrund des dringlichen Handlungsbedarfs zur Eindämmung der Klimakrise hat die KEA-BW für den Berichtszeitraum 2020 am Leitsatz 12 als Schwerpunktthema festgehalten. Die KEA-BW hat das in der Belegschaft für diesen Leitsatz vorhandenen Engagement erkannt und möchte in diesem Bereich weitere innovative Schritte gehen.

## 5. Weitere Aktivitäten

### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

##### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Berichtszeitraum wurde KEA-BW-intern eine Arbeitsgruppe zu den gesellschaftlich sehr aktuellen Themen „Gendergerechtigkeit, Inklusion und Diversity“ eingerichtet. Analysiert wurde in einem ersten Schritt der Ist-Zustand der firmeninternen Wahrnehmung der drei Gleichheitsansprüche. In einem zweiten Schritt wurden erste Handlungsempfehlungen für eine deutlichere und bewusstere Positionierung erarbeitet.
- Geschäftsführung und Betriebsrat stehen seit Beginn der Corona-Pandemie in ständigem Austausch, um Maßnahmen und Handlungsoptionen zu erarbeiten, die den Belastungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren familiärem Umfeld gerecht werden. Ergebnis davon war eine zeitweise zehn Punkte umfassende Regelung, die auch individuelle Härten berücksichtigte. Das Primat mobilen Arbeitens zum Zwecke der Kontaktvermeidung hatte durchweg Geltung.

##### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auf die andauernde Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf den Arbeitsalltag werden Geschäftsführung und Betriebsrat weiterhin zeitnah und gemeinsam reagieren.
- Bei Vergabe von Aufträgen wird das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG) eingehalten, was Bedingung ist für Auftragserteilungen.
- Durch tarifliche Bindung ist die KEA-BW ein fairer Arbeitgeber. Die Mitarbeitenden, die Geschäftsführung und bei Bedarf der Betriebsrat, stehen in einem ständigen Austausch.

##### Ausblick:

- Die oben erwähnte Arbeitsgruppe „Gendergerechtigkeit, Inklusion und Diversity“ wird ihre Ergebnisse und Anregungen im Laufe des kommenden Berichtszeitraums 2021 KEA-BW-intern zur Diskussion stellen, nachfolgend weiterentwickeln und dann der Geschäftsführung vorlegen.
- Geschäftsführung bzw. Verwaltung und Betriebsrat identifizieren grundsätzlich weiterhin Maßnahmen und Handlungsansätze, um die Achtung und Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte sicher zu stellen. Es wird geprüft werden, inwieweit für die Belegschaft und die KEA-BW positive Regelungen aus Pandemiezeiten (Mobiles Arbeiten, Dienstreisen, Online-Konferenzen, ...) in den Arbeitsalltag nach der Pandemie übernommen werden können.

## LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW setzt bereits seit vielen Jahren und auch weiterhin auf ein arbeitnehmerfreundliches Arbeitsumfeld. An den erreichten guten sozialen Bedingungen wird kontinuierlich gearbeitet, weitere Handlungsoptionen werden fortlaufend identifiziert.
- Ein hoher Anteil der Belegschaft der KEA-BW ist in Teilzeit beschäftigt. Den Kolleginnen und Kollegen werden (besonders auch nach der Elternzeit) flexible Arbeitszeitmodelle angeboten.
- Einmal im Monat werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer „Großen Runde“ (Einladung ist an alle Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen) von der Geschäftsführung über die aktuellen Geschehnisse die KEA-BW und ihr Umfeld betreffend informiert. Das Format dient auch dem Austausch der Bereiche und Kompetenzzentren untereinander und mit der Geschäftsführung. In Zeiten der Corona-Pandemie etablierte sich die „Große Runde“ als online-Format und erreichte eine sehr hohe Beteiligung seitens der Belegschaft. Eine Einbindung der Belegschaft in die betriebliche Ordnung der KEA-BW ist auf diesem Maße gegeben und hat an Bedeutung gewonnen. Gerade in Zeiten der Pandemie und des damit verbundenen hohen Anteils an mobilem Arbeiten wurde sichtbar, wie wertvoll der Austausch in diesem Format ist.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es ist gelungen, das wichtige Kommunikations- und Informationsformat der „Großen Runde“ auf einen Pandemiemodus anzupassen und dadurcheauch in Zeiten der Kontaktbeschränkungen und des mobilen Arbeitens das Gefühl der Kollegialität und des Austauschs zu gewährleisten.
- Durch Regelungen im Bereich des mobilen Arbeitens wurden im Berichtszeitraum weitere Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten geschaffen (besonders vor dem Hintergrund des aktuellen Pandemiegesehens).

### Ausblick:

- Möglichkeiten, das Mitarbeiterwohlbefinden zu verbessern, werden weiter gesucht. Im Berichtszeitraum 2021 wird es ein erklärtes Ziel der Geschäftsführung sein, gemeinsam mit dem Betriebsrat arbeitnehmerfreundliche Arbeitsbedingungen auszumachen, die aus der Pandemie heraus in den Regelbetrieb danach übernommen werden können.
- Um den in Zeiten der Pandemie gesteigerten Bedarf an gegenseitigem Austausch gerecht zu werden (und um die Arbeitsbedingungen während der Pandemie zu reflektieren), bietet die Geschäftsführung einen Mitarbeiterworkshop im dritten oder vierten Quartal an.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW hat den WIN-Charta-Prozess transparent, offen und mit Beteiligungsmöglichkeit für die Anspruchsgruppen gestaltet. Auf der Homepage wurde für externe Interessenten/Anspruchsgruppen ein Ansprechpartner für die WIN-Charta genannt: Arno Maier, Tel.: (0721) 984 71-31
- Die Mitarbeitenden der KEA-BW, die fachlich mit Förderprogrammen und der WIN-Charta zu tun haben, berichten bei Veranstaltungen einschlägigen Zielgruppen von den Vorteilen einer Teilnahme an der WIN-Charta.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Teilnahme am WIN-Charta-Prozess ist auf der KEA-BW-Homepage zu sehen. Das Zielkonzept 2017, die Nachhaltigkeitsberichte 2018 und 2019 sowie die WIN-Charta-Urkunde sind dort veröffentlicht. Zudem wird grundsätzlich auf Informationsmöglichkeiten zur WIN-Charta hingewiesen: Homepage der WIN-Charta: [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com)

### Ausblick:

- Die Geschäftsführung bzw. deren Beauftragte prüfen, wie die Teilnahme und die Ergebnisse des bisherigen WIN-Charta-Prozesses in geeigneter Weise weiter nach außen getragen und gleichermaßen intern genutzt werden können. Bei einschlägigen Vorträgen werden die Mitarbeitenden die WIN-Charta (auch vor dem Hintergrund der eigenen positiven Erfahrungen) bewerben. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wird den Mitarbeitenden der KEA-BW in der großen Runde im März 2021 vorgestellt mit dem Hinweis, Gedanken und Vorschläge für den kommenden Berichtszeitraum 2021 beizusteuern.

## Umweltbelange

## LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW nutzt an den Standorten Karlsruhe und Stuttgart angemietete Räumlichkeiten in den Innenstädten, die für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gäste der KEA-BW sehr gut mit dem ÖPNV oder per Fahrrad erreichbar sind. Auf Maßnahmen an den Gebäudehüllen haben wir keinen Einfluss. Die Räumlichkeiten werden – trotz hoher Raumtemperaturen im Hochsommer – bewusst nicht klimatisiert. Möglichen, daraus resultierenden Belastungen wird durch eine Flexibilisierung der Arbeitszeit begegnet. Dienstreisen werden bevorzugt mit der Bahn und dem ÖPNV durchgeführt. Inlandsflüge sind untersagt. Die KEA-BW hat sich zum Ziel gesetzt, den Energie- und Ressourcenverbrauch stetig zu senken. Maßnahmen und Ergebnisse dazu finden sich zudem im Leitsatz 6 und im Kapitel 7 Klimaschutz.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Ergebnisse und Entwicklungen:

- Schon vor Beginn der Pandemie setzte die KEA-BW verstärkt auf digitale Veranstaltungsumsetzung. Durch die notwendig gewordenen Kontaktbeschränkungen haben die Überlegungen diesbezüglich Rückenwind bekommen.
- Teilweise ist man bei der KEA-BW dazu übergegangen, bei internen Rechnungslegungsprozessen die Digitalisierung voranzutreiben. Ähnliches gilt für Veranstaltungsanfragen/-anmeldungen, die rein digital erfolgen.

## Ausblick:

- Die KEA-BW wird weitere Möglichkeiten suchen, um einen umwelt- und sozialverträglichen Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sämtliche Dienstleistungen der KEA-BW sind der Nachhaltigkeit verpflichtet – Klimaschutz als wesentliche Komponente nachhaltigen Wirtschaftens ist der Unternehmenszweck der KEA-BW. Bei eigenen Veranstaltungen, mit z. T. großer Außenwirkung, berücksichtigen wir regelmäßig zentrale Nachhaltigkeitsaspekte.

## Ergebnisse und Entwicklungen:

- Große Veranstaltungen der KEA-BW werden konsequent CO<sub>2</sub>-minimiert organisiert. Die verbleibende Menge an CO<sub>2</sub> wird kompensiert.
- Catering bei eigenen Veranstaltungen grundsätzlich vegetarisch, regional und saisonal.
- Kostenloses, regionales und saisonales Obst für die Belegschaft der KEA-BW.
- Fair gehandelter Kaffee für die Belegschaft der KEA-BW.
- Auf Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der KEA-BW (im Berichtszeitraum von sehr geringem Umfang) wird der Apfelsaft von den Streuobstwiesen des WIN!-Projekts (BUND Ortsgruppe Stutensee) und weiterer Streuobstinitiativen ausgeschenkt. Die Gäste erfahren von der regionalen Kooperation mit der Naturschutzgruppe.

## Ausblick:

- Die KEA-BW identifiziert künftig weiterhin Handlungsmöglichkeiten, die unter diesem Leitsatz zu subsumieren sind.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zukunftsfähig und in ihrem Aufgabengebiet erfolgreich zu sein, ist der Anspruch der KEA-BW. Dazu ist es notwendig, die Bereiche und Kompetenzzentren und deren Aufgabengebiete ständig an aktuelle Klimaschutzentwicklungen und politische Ziele anzupassen und diese mitzugestalten. Der Unternehmenszweck Klimaschutz ist ein langfristiger und wird über die kommenden Jahrzehnte hinweg das gesellschaftliche Handeln bestimmen. Die KEA-BW versteht sich dabei als wichtiger Akteur in Baden-Württemberg.

#### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben entwickelt die KEA-BW ihre Arbeitsgebiete und modifiziert diese in einem ständigen Austausch mit der Politik und weiteren Akteuren. So wurde im vorliegenden Berichtszeitraum der neue Bereich Nachhaltige Mobilität aufgebaut und personell verstärkt. Für dieses Aufgabenfeld sowie bei weiteren Berührungspunkten wurden die Kooperationen mit dem Verkehrsministerium vertieft. Insgesamt werden im Laufe des ersten Halbjahrs 2021 bei der KEA-BW acht Personen im Bereich Nachhaltige Mobilität beschäftigt sein.

#### Ausblick:

- Ziel der KEA-BW sind weiterhin Zufriedenheit der Auftraggeber, geringe Fluktuation in der Belegschaft sowie hochqualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Geschäftsführung identifiziert wichtige Themenfelder im Kontext Klimaschutz, um ihrem Auftrag gerecht zu werden und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW hat seit ihrer Gründung 1994 immer wieder innovative Angebote zur Einsparung von Energie und der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen entwickelt oder Innovationen Dritter weiter verbreitet (Marktbereitung, Know-how-Transfer). Die Aufgaben, Dienstleistungen und Veranstaltungsformate der Bereiche und Kompetenzzentren sind ein Abbild dieser Bestrebungen.

#### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Berichtszeitraum wurde der erstmalig im August 2018 veröffentlichte und bundesweit vorbildliche Statusbericht kommunaler Klimaschutz fortgeschrieben. Er erhöhte bereits in der Vergangenheit die Transparenz der Klimaschutzaktivitäten in den lokalen Verwaltungen und motivierte die Kommunen zu weiteren Anstrengungen. Die Rückmeldungen zum Informationsgehalt waren durchweg positiv.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Das gemeinsam mit anderen Landesenergieagenturen entwickelte Label Kom.EMS sichert die Qualität des kommunalen Energiemanagements. Es wurde im März 2020 in der Kategorie "Produkt- und Dienstleistungsinnovationen für den Klimaschutz" mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt von BMU und BDI ausgezeichnet.
- Die im Berichtszeitraum angebotenen Webinare senken die Zugangsschwelle zu Informationen, besonders in Zeiten der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie. Hierbei konnte die KEA-BW auf den bereits guten Erfahrungen aufbauen und ist gleichzeitig neue Wege der Kommunikation gegangen.
- Das neu gefasste Klimaschutzgesetz regelt seit Oktober 2020 auch die kommunale Wärmeplanung in Baden-Württemberg. In die Erarbeitung der Rahmenbedingungen wie der Details war die KEA-BW durch das Kompetenzzentrum Wärmewende eng eingebunden. Flankierend zur Gesetzgebung hat das Kompetenzzentrum einen Leitfaden zur kommunalen Wärmeplanung erarbeitet, der umfangreiche Antworten liefert.

Ausblick:

- Weitere Maßnahmen für nachhaltige Innovationen werden KEA-BW-intern ausfindig gemacht.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW ist bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten im finanziellen Bereich nachhaltige Finanzinstitutionen und -instrumente auszuwählen.
- Bei der KEA-BW finden die Finanzrichtlinie des Aufsichtsrats und der vom Land Baden-Württemberg beschlossene Public Corporate Governance Kodex (PCGK) zur guten Unternehmensführung Anwendung.
- Die KEA-BW achtet als Landeseinrichtung und zur Korruptionsprävention auf das Vier-Augen-Prinzip bei Vorgängen, die dies erfordern, und vergibt Aufträge stets im Rahmen der Vergabevorschriften.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Finanzlage der KEA-BW ist gesichert.

Ausblick:

- Ziel ist es, die Finanzlage der KEA-BW weiter sicher zu gestalten.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Handbuch der KEA-BW sind zu diesem Leitsatz präventive Regelungen von allgemeiner Gültigkeit festgehalten. So gilt ein Vier-Augen-Prinzip bei Entscheidungen mit wirtschaftlichen Folgen bei Beträgen über 1.000 Euro (bei drei Vergleichsangeboten), und es werden Maßnahmen gegen Vorteilsgewährung getroffen (Zuwendungen im Wert von mehr als 25 Euro dürfen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht angenommen werden). Zudem findet eine strikte organisatorische, personelle und buchhalterische Trennung statt zwischen den im Auftrag des Landes wahrgenommenen Aufgaben und kommerziellen Projekten mit Dritten.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die getroffenen und festgehaltenen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption werden eingehalten.

### Ausblick:

- Die KEA-BW wird die beschriebenen Grundsätze weiterhin konsequent und transparent handhaben.

## Regionaler Mehrwert

## LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW ist im gesamten Gebiet des Landes Baden-Württemberg Netzwerker und Berater. Die KEA-BW bietet Schulungen und Veranstaltungen in den und für die Regionen an und unterstützt und berät Ministerien, Kommunen, die regionalen Energieagenturen bis hin zur Bürgerschaft. Die Dienstleistungen kommen zum größten Teil Kommunen und Unternehmen im Land zugute. Die KEA-BW unterstützt im Rahmen des WIN!-Projekts die BUND Ortsgruppe Stutensee.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es besteht eine gute Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Stutensee (Landkreis Karlsruhe) im Rahmen des WIN!-Projekts.
- Beschäftigte der KEA-BW bringen sich ehrenamtlich in den Umweltausschuss sowie den Klimaschutzbeirat des Karlsruher Gemeinderats ein.
- Mit der KEK, der Energieagentur der Stadt Karlsruhe, steht die KEA-BW in einem regelmäßigen Austausch.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Stutensee wird bis in das Jahr 2022 fortgeführt.
- Weiterer Wissenstransfer der KEA-BW zu regionalen Akteuren wird angestrebt.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir unterstützen die Ortsgruppe des BUND in Stutensee. Die Aktiven widmen sich der Jugendarbeit und betreuen engagiert einige Dutzend Obstbäume, aus deren Obst Saft gewonnen wird, der regionale

Verwendung findet. Zudem stellen Pflege und Erhalt des Baumbestandes eine wertvolle Maßnahme für den Artenschutz dar.

Donnerstag, 12. November 2020 · Nr. 46 | 23

**BUND Ortsgruppe Stutensee**

Internet: <http://stutensee.bund.net/>  
E-Mail: [BundStutensee@aol.com](mailto:BundStutensee@aol.com)

**KEA unterstützt erneut BUND-Ortsgruppe**

Bekanntermaßen betreut die Stutenseer BUND-Ortsgruppe bei Büchig zwei Streuobstwiesen. Streuobstwiesen sind besonders artenreiche Biotope und damit nicht nur wichtig für die Erhaltung alter Obstbaumsorten, sondern auch für die Artenvielfalt insgesamt, um die es in Stutensee nicht gerade üppig bestellt ist. Unterstützt werden wir dabei von der KEA, der „Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH“ ([www.kea-bw.de](http://www.kea-bw.de)). Die KEA versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Klimaschutz in Baden-Württemberg. Ihre Kompetenzen decken ein breites Spektrum in den Themenfeldern Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien ab. Neben Kommunen sind Verbände, Multiplikatoren, Umsetzer und letztlich alle Bürgerinnen und Bürger ihre Zielgruppe. Im Rahmen ihrer Aufgaben unterstützt die KEA seit drei Jahren auch unsere BUND-Ortsgruppe durch Spenden, den Ankauf von Apfelsaft und durch die Teilnahme von Mitarbeitern an Pflgetagen auf den Streuobstwiesen.



*KEA Scheckübergabe* *Foto: Gerald Steinig*

Am 5. November war es wieder so weit: Herr Dipl.-Ing. (FH) Arno Maier von der KEA übergab der BUND-Vorsitzenden Johanna Mutter-Mattes einen Scheck über einen namhaften Betrag, um unsere Naturschutzarbeit zu unterstützen. Als kleines Dankeschön erhielt Herr Maier stellvertretend für die KEA eine Flasche Streuobstwiesen-Apfelsaft und einen BUND-Kalender 2021. Wir sind der KEA außerordentlich dankbar für diese finanzielle Unterstützung, die unsere Naturschutzarbeit deutlich erleichtert und uns größeren Spielraum gibt. Es wäre schön, wenn diese Kooperation noch lange anhalten würde. Zunächst aber und erst einmal für heute: Ganz herzlichen Dank an die KEA!

BUND-Ortsgruppe Stutensee, Gerald Steinig

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die KEA-BW hat Apfelsaft von Flächen des BUND in Stutensee und weiterer Streuobstinitiativen der Region zum Ausschank bei eigenen Veranstaltungen am Standort Karlsruhe erworben. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird auf die Kooperation mit dem BUND in Stutensee hingewiesen.

Ein Arbeitseinsatz unter Beteiligung von Geschäftsführer Dr. Volker Kienzlen und des Prokuristen Dr. Martin Sawillion von der Länge eines halben Tages fand am 20. Februar 2020 auf den Streuobstwiesen der Ortsgruppe in Stutensee statt. Den Ehrenamtlichen wurde geholfen, den Brombeeraufwuchs unter den Apfelbäumen zurückzudrängen. Teile der Belegschaft der KEA-BW stellten dafür Werkzeug zur Verfügung. Seitens der Ortsgruppe wurde die Hilfe als tatkräftige Unterstützung wahrgenommen. Die Mitarbeitenden der KEA-BW kamen mit den Ehrenamtlichen in Kontakt und Austausch, auch zu Themen des Klimaschutzes.

Anlässlich eines Besuchs der BUND-Ortsgruppe übergab ein Mitarbeiter der KEA-BW am 5. November 2020 den Vereinsverantwortlichen eine Spende von 500 Euro.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH hat mit der geleisteten Unterstützung außerhalb des Firmenzwecks Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit aufgegriffen und schafft damit einen regionalen Mehrwert. Mittlerweile haben sich zwischen der BUND Ortsgruppe und der KEA-BW verlässliche Beziehungen ergeben. Ein gutes Kennenlernen beider Akteure wird auch dadurch gefördert, dass bei den jährlichen Pflegeeinsätzen auf den Obstwiesen jeweils zwei Mitarbeitende der KEA-BW beteiligt sind, die daran noch nicht teilgenommen haben.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Stutensee · Donnerstag, 27. Februar 2020 · Nr. 9

| 21

### BUND Ortsgruppe Stutensee

Internet: <http://stutensee.bund.net/>  
E-Mail: [BundStutensee@aol.com](mailto:BundStutensee@aol.com)



#### Frühjahrspflege der Streuobstwiese

Bekanntlich brauchen auch Streuobstwiesen, wenn sie ihren ökologischen Wert behalten sollen, eine gewisse Pflege. Dazu gehört nicht nur der regelmäßige Baumschnitt, sondern auch eine geeignete Bodenpflege. So traten in der letzten Woche bei ungemütlichem aber trockenem Wetter BUND-Mitglieder, verstärkt durch zwei Mitarbeiter der KEA (dabei sogar deren Chef!) zur Frühjahrspflege der von uns betreuten Wiese in Büchig an. Der Zeitpunkt war bewusst so gewählt, da noch keine frische Vegetation zusammengetreten wurde und auch noch keine Vögel brüten, die gestört werden könnten. Allerdings waren die Vögel schon in Frühlingsstimmung, wie das vielfältige Gezwitscher und Klopfen der Spechte bewies. Es ging vor allem darum, in reiner Handarbeit wilde Triebe und insbesondere Brombeerranken abzuschneiden, um die Wiese offen zu halten. Denn gerade Brombeeren neigen, was mancher Gartenbesitzer aus eigener leidvoller Erfahrung weiß, dazu, sich rasend schnell auszubreiten und große Flächen zu besiedeln. Auch wenn Brombeeren einen hohen ökologischen Wert haben, so müssen sie trotzdem auf Streuobstwiesen kurzgehalten werden, damit die Wiese auch eine Wiese bleibt. So wurden innerhalb von rund drei Stunden zahlreiche Haufen Schnittgut aufgeschichtet. Sie sollen im Laufe der Zeit kompostieren, um dann wieder als Dünger ausgebracht zu werden. Auf diese Weise bekommen auch ungewollte und abgeschnittene Brombeerranken noch einen neuen Sinn. Wenn dann demnächst wieder der Frühling kommt, wird „unsere“ Streuobstwiese hoffentlich wieder in voller Pracht blühen und Lebensraum für viele Insekten, Reptilien, Vögel und Säugetiere bieten. Damit das auch weiter so bleibt, werden immer wieder Pflegeeinsätze erforderlich sein, zu denen alle BUND-Mitglieder, aber auch sonstige Interessierte herzlich eingeladen sind.  
BUND-Ortsgruppe Stutensee, Gerald Steinig



Arbeitsergebnis Streuobstwiesenpflege

Foto: Steinig



Foto: KEA-BW

## AUSBLICK

Die Geschäftsführung der KEA-BW wird, im Sinne einer kontinuierlichen Unterstützung, die im Jahr 2018 begonnene Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Stutensee bis 2022 fortführen.

## 7. Klimaschutz

In Ergänzung zu den Ausführungen oben setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

Die KEA-BW ist im September 2020 dem Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten. Sie gehörte zu den Erstunterzeichnern dieser freiwilligen Partnerschaft zwischen Land und Unternehmen und wurde dafür am 7. Oktober von Umweltminister Franz Untersteller in Stuttgart ausgezeichnet.



Auszeichnung der KEA-BW als Erstunterzeichner des Klimabündnisses durch Umweltminister Franz Untersteller (rechts der Geschäftsführer der KEA-BW, Dr. Volker Kienzlen) (Foto: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft)

### DATEN IM ÜBERBLICK

Unternehmenszweck der KEA-BW ist es, den Klimaschutz in Baden-Württemberg voranzubringen. Die KEA-BW setzt bei ihren Klimaschutzbemühungen auch auf öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Durch ein an Nachhaltigkeitskriterien orientiertes Veranstaltungs- und Beschaffungsmanagement konnten CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden und die verbliebene Restmenge in Kooperation mit der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH kompensiert werden. Der Beitritt zum Klimabündnis ist ein weiterer Baustein zur Sensibilisierung der Belegschaft und dem Streben nach weiterer Senkung der firmeneigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen, über den Beitritt zum WIN-Charta-Prozess hinaus.

## UNSERE AUSGANGSSITUATION

Die KEA-BW erarbeitete im Jahr 2019 einen Carbon footprint für das eigene Unternehmen (auf Grundlage von Daten aus dem Jahr 2018). Dieser bezieht sich bisher auf den Standort Karlsruhe. Auch der Standort Stuttgart wird im Rahmen der Klimaschutzvereinbarung mitbetrachtet und einbezogen werden, um die Klimaschutzbemühungen des Gesamtunternehmens zielgerecht steuern zu können.

Das vorliegende Kapitel Klimaschutz enthält Beschreibungen, Maßnahmen und Ziele, die sich aus der Klimaschutzvereinbarung einerseits und den Zielsetzungen des WIN-Nachhaltigkeitsberichtes 2019 (Schwerpunktthema 5 - Energie und Emissionen) ergeben. Beide Formate fließen in die nachfolgenden Betrachtungen mit ein.

Die Zielsetzungen der Klimaschutzvereinbarung sind im folgenden Kasten formuliert. Ergebnisse diesbezüglich können aufgrund des kurzen Zeitraums im vorliegenden Bericht noch nicht bilanziert werden. Für das Jahr 2025 ist eine Zwischenbilanz zur Zielerreichung im Rahmen der Klimaschutzvereinbarung vorgesehen. Daneben wird KEA-BW-intern eine jährliche Datendokumentation durchgeführt werden.

Zielsetzungen der Klimaschutzvereinbarung vom September 2020:

- Scope 1 und 2: Die KEA-BW setzt sich zum Ziel, ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2018 zu reduzieren.
- Scope 3: Die KEA-BW setzt sich zum Ziel, ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 20 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2018 zu reduzieren.

Scope 1 ist für die KEA-BW nicht relevant, da keine eigenen stationären oder mobilen Anlagen betrieben werden. Fernwärme für Heizzwecke wird in Scope 2 berücksichtigt, Dienstreisen mit dem firmeneigenen PKW in Scope 3.

## UNSERE ZIELERREICHUNG

Wie in den letzten beiden Berichtszeiträumen 2018 und 2019 kann auch im Berichtszeitraum 2020 von einer Einsparung an Strom berichtet werden. Für den aktuellen Berichtszeitraum können erstmals seit Beitritt zur WIN-Charta Aussagen zur Senkung des Heizwärmebedarfs getroffen werden. Somit können in diesem Kapitel konkrete Angaben über die Zielerreichung für diese beiden Indikatoren getroffen werden. Im Ausblick am Ende des Kapitels sind die Maßnahmen beschrieben, die sich nun aus Klimaschutzvereinbarung und WIN-Charta speisen. Wir werden die Ziele und Ergebnisse aus der Klimaschutzvereinbarung kompatibel in die folgenden WIN-Nachhaltigkeitsberichte integrieren, da sich beide Formate in einigen Belangen gegenseitig durchdringen.

## ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Die bisherige interne Nutzersensibilisierung wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Durch eine Kollegin des Kompetenzzentrums Energiemanagement wurden erneut Energiespartipps an die Belegschaft versendet. Der Stromverbrauch sollt durch konsequentes sparsames Handeln gegenüber dem Bezugsjahr 2017 erneut reduziert werden. Erstmals ist es für den Berichtszeitraum möglich geworden (aufgrund aussagekräftiger Nebenkostenabrechnungen) die Senkung des

Heizwärmeverbrauchs quantitativ zu betrachten. Die eigenen großen und zentralen Veranstaltungen werden konsequent CO<sub>2</sub>-minimiert und restkompensiert organisiert.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN / INDIKATOREN

- Seit 2017 hat sich die Personalkapazität kontinuierlich erhöht. Dennoch wurde am Standort Karlsruhe eine Einsparung an Strom von 15,6 % im Vergleich zum Basisjahr 2017 erreicht. Zum einen ist das auf die laufende Nutzersensibilisierung zurückzuführen und zum anderen auf den gestiegenen Anteil mobilen Arbeitens seit Beginn der Pandemie.
- Auf den Wärmeverbrauch am Standort Karlsruhe kann nur bedingt Einfluss genommen werden. Die Heizungssteuerung des Gebäudes wird zentral vorgenommen. Jedoch zeigt die Einsparung von 26,7 % gegenüber dem Basisjahr, dass auch hier die Nutzersensibilisierungsmaßnahmen greifen (unter Berücksichtigung der verminderten Präsenzzeiten aufgrund der Pandemie und der Steigerung der Personalkapazität seit 2017).
- Durch ein an Nachhaltigkeitskriterien orientiertes Veranstaltungsmanagement konnten CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden und die verbliebene Restmenge in Kooperation mit der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH kompensiert werden.

## AUSBLICK

Für den Standort Stuttgart ist ein Carbon footprint zu erstellen, wie es in der Klimaschutzvereinbarung beschrieben wird.

Um die THG-Reduktionsziele in Scope 2 erreichen zu können, wird die KEA-BW folgende Maßnahmen umsetzen:

- Weitere Reduktion des Heizwärmebedarfs durch Nutzersensibilisierung
- Weitere Nutzung von zertifiziertem Ökostrom
- Weitere Reduktion des Stromverbrauchs durch Nutzersensibilisierung
- Beschaffung von Elektrogeräten bester Effizienz
- Umrüstung der Deckenbeleuchtung durch den Einbau von LED-Leuchtmitteln
- Erhöhung des Anteils mobilen Arbeitens (Reduktion der Präsenzzeiten) gegenüber den Verhältnissen vor der Pandemie

Um die THG-Reduktionsziele in Scope 3 erreichen zu können, wird die KEA-BW folgende Maßnahmen umsetzen:

- Dienstreisen (interne Besprechungen) ersetzen durch Online-Formate (Erfahrungen aus der Pandemie nutzen)
- Dienstreisen überwiegend mit dem ÖPNV
- Carsharing mit kleinen Fahrzeugen und alternativen Antrieben
- Alle Veranstaltungen der KEA-BW möglichst mit Erreichbarkeit durch ÖPNV. Konsequentes Catering nach vegetarischen, regionalen und saisonalen Kriterien. Verbliebene THG-Emissionen werden restkompensiert.

# KLIMASCHUTZ

- Erhöhung des Anteils mobilen Arbeitens (Reduktion von Fahrtwegen und CO<sub>2</sub>-Emissionen) gegenüber den Verhältnissen vor der Pandemie

## 8. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Arno Maier

Telefon: (0721) 984 71 - 31

E-Mail: arno.maier@kea-bw.de

### **Impressum**

Herausgegeben am 17.02.2021 von

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

Kaiserstraße 94a

Telefon: (0721) 984 71 - 0

Fax: (0721) 984 71 - 20

E-Mail: info@kea-bw.de

Internet: www.kea-bw.de

